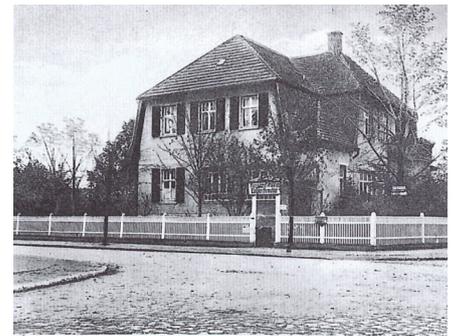




# BIEDERITZER GASTSTÄTTEN

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Biederitz reich an Restaurants. Der eine oder andere Biederitzer erinnert sich, wenn vielleicht auch nur durch Erzählungen, an die verschiedensten Lokale und vornehmen Restaurationen.

Das Restaurant „Zur Weintraube“ in der Breiten Straße bewirtschafteten um 1900 nacheinander zwei Besitzer bzw. Inhaber: Friedrich Quast und Friedrich Röhle. Vom Gebäude ist nichts geblieben. Das Gelände gehört heute der katholischen Kirche.



Hausansicht



Gartenansicht

Das „Cafe Krautter“ genoss einen hervorragenden Ruf über die Gemeindegrenze hinweg. Die Magdeburger liebten dieses Ausflugsziel in der Herrenkrug-/ Ecke Hainholzstraße. Nach 1990 existierte das Cafe mit Tanzsaal und Gartenbetrieb noch einige Jahre. Heute steht an dieser Stelle ein Wohnhaus.



Die „Waldschänke“ wurde lange vor dem Ende der DDR als Unterkunft und Ausbildungsort für Angehörige der Betriebskampfgruppen genutzt. Schon in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts begann der Verfall des ehemals so beliebten Restaurants am Rande des Biederitzer Busches.



In der Magdeburger Straße 21 konnten es sich die Biederitzer und ihre Gäste im Lokal „Rhein Weinschänke“ richtig gemütlich machen.